



Max Hänsli

5. Januar 1933 bis 9. Januar 2024

Ich habe die schmerzliche Pflicht über den Hinschied von Max Hänsli zu informieren. Er konnte im gleichen Jahr sein 90-jähriges Jubiläum feiern wie unser Klub. Er hat die Entwicklung unseres Klubs massgeblich geprägt.

Allen, welche sich an die Anfangszeit unseres Hobbys erinnern kommt unweigerlich der Name von Max Hänsli in den Sinn. Max machte seit 1943 Filme, zuerst im 9,5mm Format und dann später in fast allen Formaten, welche auf

den Markt kamen. Er gehörte zu den Ersten weltweit, welche mit Super 8 filmten.

Max war 35 Jahre Mitglied in unserem Vorstand, davon 26 Jahre als Präsident in den Jahren 1964 bis 1983 und wieder von 2003 bis 2008. Er präsierte auch viele Jahre unseren schweizerischen Verband (BSFA). Beim Weltverband der Amateurfilmer UNICA hatte er für sage und schreibe ganze 15 Jahre das Amt des Präsidenten inne. Dieses hohe Amt gab er im Jahre 2009 als 76-jähriger ab. 3 mal hat unter seiner Regie die UNICA in der Schweiz stattgefunden.

Max hat sehr viel dazu beigetragen, dass unsere Klubmitglieder gute Filme machen konnten. Interessierten Filmern, welche Hilfe benötigten, stand er hilfreich zur Seite und unterstützte sie in vielen Belangen. Mit grossem Geschick leitete er die Klubabende. Dank ihm und seiner Familie war auch für die Pausenverpflegung an den Klubabenden mit manchmal bis zu 300 Personen gesorgt. Riesige Mengen von Kaffee, Mineralwasser und Biberli mussten jeweils herangeschleppt werden. Über 100 Wettbewerbsfilme waren damals zu jurieren. In Monaten mit 5 Donnerstagen machte Max zusätzlich noch spezielle Filmkurse für technisch Interessierte.

Mit den Erfolgen seiner Filme eilte Max von Höhepunkt zu Höhepunkt. Er hat zahllose Filmjuwelen hervorgebracht und oft hat er die Filme auch selbst besprochen.

Ein absoluter Höhepunkt war seine 13-teilige Fernsehserie ACHTUNG SUPER 8. Diese verzeichnete nicht nur eine hohe Einschaltquote sondern führte auch zu einem richtig gehenden Ansturm auf unseren Klub. Damals zählte die VZFA über 500 Klubmitglieder. Aufgrund des Riesenerfolges der Fernsehsendung gab Max das Buch «Achtung Super8» heraus. 20'000 Exemplare davon wurden innert wenigen Monaten verkauft.

Seiner Zeit voraus hat Max erkannt, dass die Jugend ein grosses Potential für das Filmen bildet. So war Max Co-Gründer der Schweizer Jugendfilmtage in 1976. Er war es, der die Panther Trophäe für die Jugendfilmtage entworfen hat. Er betrachtete den Panther als Sprungbrett für den Nichtprofessionellen Filmer ins Professionelle Filmleben.

Es ist traurig und berührt uns sehr, dass Max nicht mehr unter uns ist. Mit grosser Dankbarkeit blicken wir auf sein Schaffen für unseren Klub und unser Hobby zurück. Seiner Familie, insbesondere seiner Tochter Ursula Kräuchi, wünschen wir die Kraft, den Tod von Max ertragen zu können.

Für die VZFA

Willi Grau, Präsident

